



Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.
c/o Horst Krüger, Hanns-Eisler-Str. 44, 10409 Berlin

Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.

c/o Horst Krüger
Vorsitzender
10409 Berlin, Hanns-Eisler-Str. 44

E-Mail: vorstand@michelangelostrasse.org
Tel. 030/4231273
Fax 030/42803013
<http://michelangelostrasse.org>

AZ beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35513 B
Steuerliche IdNr. 27/680/56027

An den
Bezirksstadtrat von Berlin-Pankow
Herrn Vollrad Kuhn

per Email

20.09.2018

Übergabe der Stellungnahme zu den am 06.09.2018 vorgelegten drei Prinzipentwürfen im Rahmen des Partizipationsprozesses „Bauen an der Michelangelostraße“ / Anmerkungen

Wohnungsbauvorhaben, die auf eine innerstädtische Nachverdichtung abzielen, betreffen - wenn auch in unterschiedlichem Maße - bestehende Stadtteile und Siedlungen. Sie wirken zwangsläufig auf bestehende Lebensräume und in deren Verhältnisse und Beziehungen ein. Die Bauentwürfe dürfen sich deshalb nicht ausschließlich an den mit den Vorhaben angestrebten Zielen ausrichten. Sie müssen zugleich den Erhalt und soweit möglich und erforderlich, die Verbesserung der bestehenden Verhältnisse in den von den Vorhaben betroffenen Wohngebieten umfassen und zu einem Mehrwert für das Wohngebiet als Ganzes führen.

Das bedeutet, dass sich die Anzahl Wohnungen für eine behutsame, verträgliche Verdichtung aus den konkreten Verhältnissen und dem Beachten der diese Verhältnisse bestimmenden Bedingungen und Faktoren aus dem Beteiligungsprozess ergeben muss.

Der BVV-Beschluss (Drs. VIII-0217) "Michelangelostraße: Vorgehensweise für die weiteren Planungsschritte" vom 28.06.2017 legte u. a. fest, dass die in den Themenrunden erarbeiteten Ergebnisse die Grundlage für die gemeinsame Weiterentwicklung des Entwurfs oder einer Variante im Rahmen der Standortwerkstätten sein soll.

In den Standortwerkstätten im Juni 2018 wurden vier städtebauliche Planungsentwürfe entwickelt, die sich in vielerlei Hinsicht deutlich von dem Wettbewerbsentwurf unterscheiden. Im Durchschnitt lag die Anzahl der WE bei 1.000 *).

Nach den Standortwerkstätten wurden diese vier Entwürfe mit den Rahmenbedingungen und Zielstellungen von Land und Bezirk zusammengeführt.

Wir stellen fest, dass diese Zusammenführung weitgehend misslungen ist und die drei Prinzipentwürfe die Zielstellung des Beteiligungsverfahrens, eine behutsame Verdichtung an der Michelangelostraße und eine gute Lebensqualität zu bewirken, verfehlen!

Dies hatten wir bereits am 10.09.2018 in einem Statement gegenüber den BVV-Verordneten im Stadtbezirk zum Ausdruck gebracht und haben es nunmehr in der Anlage: „Rückkopplung zu den Prinzipentwürfen“ präzisiert.

gez. Dr. Gabriele Ahnis
stellv. Vorstandsvorsitzende

***) Zu beachtende Hinweise:**

1. Die Anwohner haben ein Recht darauf, die Ergebnisse der Standortwerkstätten (vier Entwürfe) in Augenschein nehmen und sich dazu äußern zu können. Es ist daher zwingend notwendig, in Vorbereitung auf die geplante öffentliche Veranstaltung am 20.11.18 die vorhandenen vier Modelle ab Anfang November in geeigneter Form den Anwohnern vorzustellen.

Unser Verein ist bereit, Unterstützung zu geben, indem wir bei einer solchen Ausstellung als Ansprechpartner für die Bürger fungieren.

2. Die zum Zeitpunkt 01.11.18 aktualisierten Prinzipentwürfe des BA sind im Vergleich dazu zu präsentieren.

Anlage